

VIDEO-CHALLENGE | Wording & Regelwissen

Für Hallensprecher:innen & Kommentator:innen

Orientierung für eine einheitliche, verständliche und neutrale Begleitung der Video-Challenge.

1 SO BEGLEITEN WIR EINE CHALLENGE

1	Challenge ankündigen	„Trainer/in [Name] von [Team] nimmt eine Video-Challenge.“
2	Prüfgegenstand benennen	„Beantragt wird die Überprüfung von [Situation].“ / „Überprüft wird, ob ...“
3	Prüfung läuft	„Der Video-Schiedsrichter/die Video-Schiedsrichterin sichtet aktuell das verfügbare Bildmaterial.“
4	Auflösung + Partner	„Die Überprüfung ist abgeschlossen. Die Video-Challenge wird präsentiert von [Partner].“
5	Ergebnis erklären	„Die Bilder zeigen, dass [Feststellung].“ / „Die Überprüfung ergibt: [Feststellung].“
6	Folge nennen	„Challenge erfolgreich – Entscheidung wird korrigiert.“ ODER „Challenge nicht erfolgreich – ursprüngliche Entscheidung bleibt bestehen.“

2 PARTNERHINWEIS & TYPISCHE AUFLÖSUNGEN

FRAUEN – PARTNERHINWEIS „Die Video-Challenge wird präsentiert von DEKRA .“	MÄNNER – PARTNERHINWEIS „Die Auflösung der Video-Challenge wird präsentiert von [Vereinspartner] .“	NICHT EINDEUTIGER VIDEOBEWEIS „Die ursprüngliche Entscheidung bleibt bestehen. Das Team behält seine Challenge. “
---	--	--

Beispiel komplette Auflösung: „Die Überprüfung ist abgeschlossen. Die Video-Challenge wird präsentiert von DEKRA. Die Bilder zeigen eine Berührung des Balls durch den Block. **Der Challenge-Antrag ist erfolgreich/nicht erfolgreich – die ursprüngliche Entscheidung wird korrigiert/nicht korrigiert.**“

3 GUT ZU WISSEN – KURZE ERKLÄRBAUSTEINE FÜR ZUSCHAUER

2 pro Satz Maximal zwei Challenges je Satz. Erfolgreiche Challenges bleiben erhalten; nach zwei verlorenen Challenges ist keine weitere möglich.	7 Sekunden Für die letzte Aktion muss der Antrag innerhalb von sieben Sekunden nach Ende des Spielzugs gestellt werden.	Definierte Situationen U. a. Ball In/Out, Block-, Netz- und Antennenberührung, Fußfehler, Bodenberührung und letzte Berührung.	Nicht alles challengefähig Nur definierte Challenge-Arten können überprüft werden; andere Anträge werden zurückgewiesen.
Schiedsrichter-Challenge Auch der 1. Schiedsrichter kann selbst eine Überprüfung anfordern; diese sind nicht zahlenmäßig begrenzt.	Genauigkeit vor Schnelligkeit Alle relevanten Aufnahmen werden geprüft. Die Regulations geben der Genauigkeit ausdrücklich Vorrang.	Erster Fehler zählt Der erste festgestellte Fehler in der überprüften Sequenz ist maßgeblich – auch wenn ein anderer Fehler beantragt wurde.	Entscheidung ist final Die Entscheidung nach der Videoüberprüfung ist endgültig; bei unklarem Bild bleibt die ursprüngliche Entscheidung bestehen.

SPRACHLICHE LEITLINIE Sachlich und ergebnisoffen formulieren. Während der Sichtung keine Entscheidung vorwegnehmen. Lieber „die Bilder zeigen ...“ als Wertungen oder Spekulationen.

Merksatz: Wer beantragt? → Was wird geprüft? → Prüfung läuft → Partnerhinweis → Ergebnis → Folge. Quelle: DVV/VBL Challenge Regulations V5 · 12.08.2026